

06.07.2007 19:45

In Aktion für den Süden

In Sillian hat sich eine Gruppe für die Umfahrung der Marktgemeinde formiert. Einziges Ziel: Die Verkehrsentslastung muss im Süden erfolgen.



Foto: Kleine Zeitung

Das "momentane Aus" für die Umfahrung Sillian will die zehnköpfige Aktionsgemeinschaft "Südumfahrung" nicht zur Kenntnis nehmen. Wie die *Kleine Zeitung* exklusiv berichtete, hat sich rund um Gemeinderat Franz Schneider eine Gruppe gebildet, deren Aktivisten aus den Dörfern Heinfels, Sillian und Arnbach stammen.

Zu teuer

▸ **Die Umfahrung kostet zu viel**

Interessen. Schneider vertritt die Interessen der Bürger in der Marktgemeinde, Erich Pfurtscheller in Heinfels und

Wendelin Ortner im Ortsteil Arnbach. Das Trio hat sich Donnerstagabend im Trauungssaal "getraut", seine Vorstellungen unter dem Motto "Betroffene helfen Betroffenen" der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aktionsmaßnahme. Als erste Aktionsmaßnahme richteten die drei den Appell an die Politiker: "Für uns kommt weder ein kurzer, noch ein langer Tunnel im Norden in Frage." Damit alle drei Orte vom steigenden Verkehrsaufkommen entlastet werden, könnte es nur eine Umfahrung im Süden entlang der Bahnstrecke mit der Einbindung in die bestehende B 100 östlich von Panzendorf geben. "Die Befürworter der Nordvariante haben von einer Baufirma eine Kostenschätzung für einen Tunnel mit 29 Millionen Euro berechnen lassen, dieselbe Firma hat jetzt der Marktgemeinde ein offizielles Angebot von 60 Millionen Euro gestellt", sagte Schneider.

Hoffnung. Daher sei die Hoffnung an den Bau einer Südumfahrung mit derzeit geschätzten Kosten von über 50 Millionen Euro noch nicht begraben. Erich Pfurtscheller: "Bisher haben sich nur die Gegner der Südvariante formiert und nicht die Befürworter."

GÜNTHER HATZ